

MARKTGEMEINDE MAUERBACH
BEZIRK WIEN UMGEBUNG
LAND NIEDERÖSTERREICH

genehmigt in der Sitzung des
Gemeinderates am

PROTOKOLL
über die
GEMEINDERATSSITZUNG

am: 25. August 2010

Beginn: 19.30 Uhr

Volksschule, Festsaal
3001 Mauerbach,
Hauptstraße 250

Ende/Vertagung: 00.18 Uhr

Anwesend: Bürgermeister Gottfried Jelinek (als Vorsitzender, Liste Jelinek)
Vizebürgermeister Peter Buchner (ÖVP)

von der Liste Jelinek:

GGR Stefanie Steurer
GGR Monika Nepelius
GR Klaus Fröhlich
GR Johann Wöginger
GR Christina Geschwinde

von der Mauerbacher SPÖ:

GGR Erwin Hackl
GR Elfriede Auer
GR Ing. Gerhard Stitzle
GR Harald Prenner
GR Monika Schrottmeyer

von der VP-Mauerbach:

GGR Thomas Bruckner
GR Matthias Pilter
GR Christina Steger
GR Ing. Georg Kabas
GR Helmut Scharf
GR Dr. Hans Jedliczka

Wir für Mauerbach:

GR Leopold Dutzler

von der Grünen Plattform:

GR Mag. Tilman Brandl
GR Ursula Prader

von der FPÖ:

GR Oliver Leopold Fritz

Entschuldigt: GR Wilhelm Markl

Weiters anwesend: Eva Wiesender (OSekr.-Stv.), Huberta Auer-Weissmann (Schriftführer)

Die Einladung sämtlicher Mitglieder des Gemeinderates ist ausgewiesen.
Der Gemeinderat zählt 23 Mitglieder, davon sind 22 anwesend, die Sitzung ist daher beschlussfähig.

Außerdem sind 19 Zuhörer anwesend.

Der Vorsitzende, Bürgermeister Gottfried Jelinek, begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass die heutige Sitzung beschlussfähig ist.

Er begrüßt auch die Zuhörer.

Tagesordnung:

I. öffentlicher Teil

- I/1 Bürgerbeteiligung
- I/2 Genehmigung Sitzungsprotokoll vom 15.6.2010
- I/3 Bericht des Bürgermeisters
- I/4 Anfragen an den Bürgermeister, Vizebürgermeister und Ausschussvorsitzende
- I/5 Bericht des Umweltgemeinderates 2009
- I/6 Bericht des Prüfungsausschusses vom 30.6.2010
- I/7 Beschluss - Nachtragsvoranschlag 2010
- I/8 Grundsatzbeschluss - Liste Bauvorhaben 2010
- I/9 Beschluss - Beauftragung Bauabschnitt 06 Auf der Sulz
- I/10 Beschluss - Sanierung Güterweg Hainbuch
- I/11 Beschluss - Art der Förderung Rückhaltebecken Hirschengartenteich
- I/12 Beschluss - Verantwortliche Rückhaltebecken Mauerbach
- I/13 Beschluss - Ankauf Postgarage
- I/14 Beschluss - Bestellung Sicherheitsmanager
- I/15 Beschluss - Anpassung Katastrophenschutzplan
- I/16 Beschluss - Fun-Court, fallweise Vermietung
- I/17 Bericht - Informations- und Diskussionsveranstaltung am 23.9.2010 zum
Thema Mobilität versus Verkehrssicherheit
- I/18 Beschluss - Standort Kindergarten II

II. Dringlichkeitsanträge

III. nicht öffentlicher Teil

- III/1 Unbefristete Dienstverträge

Vor Eingehen in die Tagesordnung bringt Bgm Jelinek einen Dringlichkeitsantrag zur Kenntnis.

Dem Dringlichkeitsantrag von **GR Jedliczka** betreffend Beauftragung ARGE Mauerbach mit Straßenbauarbeiten wird **einstimmig** die **Dringlichkeit zuerkannt**. Er wird unter **Punkt II/1** in den öffentlichen Teil der Tagesordnung aufgenommen. Der Dringlichkeitsantrag ist als Beilage B diesem Protokoll angeschlossen.

Die nunmehrige Tagesordnung lautet:

I. öffentlicher Teil

- I/1 Bürgerbeteiligung
- I/2 Genehmigung Sitzungsprotokoll vom 15.6.2010
- I/3 Bericht des Bürgermeisters
- I/4 Anfragen an den Bürgermeister, Vizebürgermeister und Ausschussvorsitzende
- I/5 Bericht des Umweltgemeinderates 2009
- I/6 Bericht des Prüfungsausschusses vom 30.6.2010
- I/7 Beschluss - Nachtragsvoranschlag 2010
- I/8 Grundsatzbeschluss - Liste Bauvorhaben 2010
- I/9 Beschluss - Beauftragung Bauabschnitt 06 Auf der Sulz
- I/10 Beschluss - Sanierung Güterweg Hainbuch
- I/11 Beschluss - Art der Förderung Rückhaltebecken Hirschengartenteich
- I/12 Beschluss - Verantwortliche Rückhaltebecken Mauerbach
- I/13 Beschluss - Ankauf Postgarage
- I/14 Beschluss - Bestellung Sicherheitsmanager
- I/15 Beschluss - Anpassung Katastrophenschutzplan
- I/16 Beschluss - Fun-Court, fallweise Vermietung
- I/17 Bericht - Informations- und Diskussionsveranstaltung am 23.9.2010 zum
Thema Mobilität versus Verkehrssicherheit
- I/18 Beschluss - Standort Kindergarten II

II. Dringlichkeitsanträge

- II/1 Beschluss - Beauftragung ARGE Mauerbach - Straßenbauarbeiten

III. nicht öffentlicher Teil

- III/1 Unbefristete Dienstverträge

I/1 Bürgerbeteiligung

Zu diesem TOP haben sich Herr Ing. Kurt Kreuz und Frau GGR a.D. Rosa Pitterle fristgerecht angemeldet.

Herr Ing. Kurt Kreuz stellt sich vor und verteilt eine Kopie des Schreibens, welches er bereits an die Gemeinde gerichtet hat, an alle Fraktionen. Herr Ing. Kreuz ersucht bei Gelegenheit um Diskussion im Gemeinderat betreffend zukünftiger Planungen in Mauerbach, vor allem hinsichtlich Kindergarten, Schule, Verbauung und dergleichen. Bgm Jelinek sagt zu, dieses für alle interessante Thema in einer der nächsten Gemeinderatssitzungen genauer zu erörtern. Da Herr Ing. Kreuz seine Anfrage auch vorab an das Gemeindeamt gesandt hat, kritisiert GR Stitzle, dass zwischenzeitlich keine Antwort ergangen ist und berichtet seinerseits über Bevölkerungsstruktur bzw. – statistik.

GGR Hackl verweist auch auf die Informationen des Stadt-Umland-Forums.

Frau GGR a.D. Rosa Pitterle dankt für die Möglichkeit, zwei Anliegen, welche sie schon in ihrer Zeit als Mitglied im Gemeindevorstand aufgezeigt hat, nun als Bürger vortragen zu können. Einerseits berichtet sie von einem Gehsteig vis a vis der Hauptstraße 169, der aufgrund herausragender Äste und Sträucher vor allem für ältere Menschen oder mit einem Kinderwagen nur schwer begehbar ist und ersucht, entsprechende Maßnahmen zu veranlassen. Weiters berichtet sich von einer Urne, welche seit ca. 6 Jahren am Friedhof steht und nicht beerdigt wurde, und ersucht, hier endlich eine Lösung zu finden.

Bgm Jelinek erklärt zum einen, dass die Familie verständigt wurde, eine Rückmeldung jedoch noch aussteht. Zum anderen teilt er mit, dass sich das Amt auch unter Rücksprache mit der NÖ Landesregierung bemüht, eine Lösung zu finden. Es gestaltet sich jedoch schwierig, da eine Bestattung Angelegenheit der Familie ist. Mit dem Bestattungsunternehmen wurde Kontakt aufgenommen, auch hier hofft Bgm Jelinek auf eine positive Rückmeldung.

GR Prenner bezieht sich auf den von Frau Pitterle erwähnten verwachsenen Gehsteig und ersucht um schriftliche Beantwortung, ob dem Liegenschaftseigentümer ein Ultimatum gesetzt bzw. eine Ersatzvornahme auf seine Kosten angekündigt wurde.

I/2 Genehmigung Sitzungsprotokoll vom 15.06.2010

Zum Sitzungsprotokoll vom 15.06.2010 wurden Stellungnahmen von GR Stitzle und GR Dutzler eingebracht. Diese sind dem Protokoll als Beilage C und D angeschlossen.

Antrag von GR Dutzler, das vorliegende Ersuchen um Änderung (alle Dringlichkeitsanträge als Beilage im öffentlichen Teil) zu genehmigen.

Beschluss: Der Antrag wird abgelehnt.

Abstimmungsergebnis: 8 Stimmen dafür (SPÖ, GR Dutzler, GR Fritz, UGR Brandl)

4 Enthaltungen (GR Prader, GR Scharf, GR Kabas, GR Pilster)

Zur Stellungnahme von GR Stitzle entgegnet Vbgm Buchner, dass die Wortmeldung nicht von GGR Bruckner sondern ihm selbst gekommen ist und dahin gehend gelautet hat, dass die Finanzierung des Kindergartenbaus zu 80 % gestützt wird, das sind 30 % zinsfreier Kredit und 50 % Förderung durch das Land.

Antrag von GR Stitzle, die Ergänzung laut Wortwahl von Vbgm Buchner zu TOP I/3, zu genehmigen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: 1 Enthaltung (GR Kabas)

Antrag von Bgm Jelinek, das Protokoll vom 15.06.2010 mit der beschlossenen Änderung zu genehmigen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: 2 Enthaltungen (GR Prenner, GR Kabas)

I/3 Bericht des Bürgermeisters

Dieser Bericht wurde (laut GR-Beschluss 21.9.1994) allen Gemeinderäten gemeinsam mit der Einladung zu dieser Sitzung übermittelt (siehe Beilage A).

Auf Anfrage von GR Dutzler erklärt Bgm Jelinek, dass das Schreiben der PostAG vom Jänner des Jahres am Amt verlegt war, jedoch wieder gefunden wurde. Da die Schließung der Poststelle zwischenzeitlich durch die Regulierungsstelle zumindest kurzfristig aufgehoben wurde, entsteht eine Diskussion, ob die Gemeinde mehr zur Erhaltung der Postfiliale beitragen hätte müssen. Bgm Jelinek weist darauf hin, dass die Schließung eine postinterne Sache ist, die mit der Gemeinde nichts zu tun hat.

GR Prenner bezieht sich auf die Trinkwasseruntersuchung der NUA des Kreuzbrunnen und erkundigt sich, ob das Wasser Trinkqualität hat. GR Prader erklärt, dass die Trinkwasserqualität bestätigt wurde, aus Sicherheitsgründen jedoch empfohlen wurde, die Tafel „Kein Trinkwasser“ nicht zu entfernen.

I/4 Anfragen an den Bürgermeister, Vizebürgermeister und Ausschussvorsitzende

GGR Hackl bezieht sich auf ein Schreiben der BDA hinsichtlich Sanierung Dach Kutscherstall und der damit verbundenen in Aussicht gestellten finanziellen Unterstützung und weist darauf hin, dass die Frist für eine Entscheidung mit Ende September abläuft. Bgm Jelinek erklärt, dass bereits Dachdecker kontaktiert wurden, eine Sanierung jedoch aufgrund der Gegebenheiten schwierig bis unmöglich ist. Im zuständigen Ausschuss muss die Zukunft des Kutscherstalles geklärt werden, da eine Sanierung des Daches sinnlos ist, sollte das Gebäude komplett umgebaut und somit saniert werden.

GGR Hackl bezieht sich auf die neue Poststelle (Wien Schall) und der damit verbundenen Fußgängersituation und fordert einen Fußgängerübergang. Dazu legt er eine Unterschriftenliste mit 440 Unterschriften für die Errichtung von Zebrastreifen vor. Bgm Jelinek entgegnet, dass auf Ansuchen der Gemeinde die Bezirkshauptmannschaft dies bereits überprüft und verhandelt hat, jedoch zu dem Ergebnis gekommen ist, keinen Zebrastreifen vor dem Billa zu genehmigen, da ein Schutzweg an dieser Stelle zu gefährlich wäre. GR Prenner bemerkt, dass er zu seiner Zeit als zuständiger Ausschussvorsitzender vier Fußgängerquerungen eingereicht hat, die alle abgelehnt wurden und kritisiert, dass in Klosterneuburg entschieden wird, was in Mauerbach wichtig ist. Er betont die Dringlichkeit vor allem hinsichtlich älterer Menschen und Personen mit Kinderwägen.

GR Prenner urgiert die schriftliche Stellungnahme seiner Anfrage in der Gemeinderatssitzung vom 15.06.2010 bezüglich Beschluss und Umsetzung Hochwasserschutz Hirschengarten und ersucht, die schriftliche Stellungnahme binnen 8 Tagen nachzuholen.

GR Dutzler erkundigt sich, ob von Flair schon um Baubewilligung angesucht wurde und ersucht weiters um schriftliche Beantwortung, wie der Postlauf am Gemeindeamt ist. Bgm Jelinek erklärt, dass die einlangende Post in ein Postbuch eingetragen wird, von ihm abgezeichnet und anschließend an die zuständigen Stellen aufgeteilt wird.

GR Fritz bezieht sich auf einen Komplettausfall der Straßenbeleuchtung in Teilen des Ortsgebiets am 10.08.2010 und erkundigt sich, was künftig getan werden kann, um eine Wiederherstellung schneller zu ermöglichen. Bgm Jelinek erklärt, dass die Suche der Fehlerquelle einige Zeit in Anspruch genommen hat, mit dem Ortselektriker jedoch Gespräche hinsichtlich Überlegungen von Verbesserungsmöglichkeiten aufgrund des Vorfalles geführt werden.

Bezugnehmend auf das sanierungsbedürftige Dach des Kutschstalls betont UGR Brandl, dass dieser vor dem Verfall geschützt werden muss und hinterfragt die widersprüchlichen Aussagen betreffend Planung des neuen Gemeindeamtes im Kutscherstall. Bgm Jelinek entgegnet, dass dies nicht ad hoc zu beantworten ist, sondern erst die künftige Planung ergeben wird.

GR Stitzle bezieht sich auf die Aufhebung der Wasserleitungsverordnung und urgiert einen entsprechenden Beschluss im Gemeinderat. Dieser soll nachgeholt werden.

Ebenso bezieht sich GR Stitzle auf die vom Gemeindevorstand beschlossene Aufhebung der Ausschreibung für die öffentliche Beleuchtung und urgiert auch hier einen entsprechenden Gemeinderatsbeschluss, da die Ausschreibung auch im Gemeinderat beschlossen wurde. Bgm Jelinek erklärt, dass im Gemeindevorstand beschlossen wurde, RA Brandstetter mit der Durchführung der Angelegenheit zu betrauen. Allfällig notwendige Gemeinderatsbeschlüsse werden nach Vorliegen der entsprechenden Unterlagen des Rechtsanwalts durchgeführt.

GR Stitzle erkundigt sich nach einem Bauvorhaben in der Steinbachstraße, wonach finanzielle Forderungen an die Gemeinde gestellt wurden. Bgm Jelinek erklärt, dass dies nur unter Umständen zum Tragen kommt.

Weiters erkundigt sich GR Stitzle nach einem Bauvorhaben in der Beethovengasse, welches auf einem angeblichen Rutschhang genehmigt wurde und Rodungen auch auf Gemeindegrund ohne Bewilligung durchgeführt wurden. Bgm Jelinek entgegnet, dass das Grundstück nicht als Rutschhang ausgewiesen ist, für die Rodungsbewilligung die Bezirkshauptmannschaft zuständig ist und die kostenlose Rodung einiger Bäume am Jägersteig auf Gemeindegrund er selbst bewilligt hat. GR Prader pflichtet Bgm Jelinek bei, dass diese Bäume im Weg waren, ersucht jedoch um Wiederherstellung des Jägersteigs.

GR Dutzler gibt zu Protokoll, dass nach Rücksprache mit der Bezirkshauptmannschaft die betroffenen Grundstücke in der Beethovengasse nach Auskunft am Gemeindeamt als „Wald“ gewidmet sind.

Die Sitzung wird um 21.55 Uhr unterbrochen.

Die Sitzung wird um 22.05 Uhr weitergeführt.

I/5 Bericht des Umweltgemeinderates 2009

Der Bericht des Umweltgemeinderates für das Jahr 2009 wurde vor der Sitzung dem Bürgermeister überreicht und nun zur Kenntnis gebracht. Er ist als Beilage E diesem Protokoll angeschlossen.

I/6 Bericht des Prüfungsausschusses vom 30.6.2010

GR Kabas verliest das Protokoll der Sitzung des Prüfungsausschusses vom 30.06.2010 sowie seinen Bericht hinsichtlich der eingeholten Informationen über das Bauamtsprogramm.

GR Sitzle ersucht allfällige Wortmeldungen betreffend Außenstände – sofern Namen genannt werden – in den nicht öffentlichen Teil zu verlegen.

Bgm Jelinek bringt seine Stellungnahme zur Kenntnis.

GR Kabas und Frau Wiesender beantworten die anfallenden Anfragen und GR Kabas betont, dass alle wesentlichen Punkte auch weiter laufend im Prüfungsausschuss behandelt werden.

I/7 Beschluss - Nachtragsvoranschlag 2010

GR Nepelius bringt die Eckpunkte des Nachtragsvoranschlages 2010 zur Kenntnis und erklärt, dass sie bemüht war, bekannte Projekte noch einzubauen.

Es sind keine Stellungnahmen eingelangt.

GR Stitzle verliest seine Wortmeldung zum 1. Nachtragsvoranschlag 2010, welche als Beilage F diesem Protokoll angeschlossen ist, und ersucht Bgm Jelinek um eine Stellungnahme. Bgm Jelinek gibt das Wort an GR Nepelius weiter, welche sich gegen die Aussagen von GR Stitzle verwehrt, da es aufgrund teilweise noch fehlender Zahlen einen weiteren Nachtragsvoranschlag für 2010 geben wird.

Ebenso verliest GR Dutzler seine Wortmeldung, welche als Beilage G diesem Protokoll angeschlossen ist.

Aufgrund einer angeregten Diskussion wird die Sitzung um 23.33 Uhr neuerlich unterbrochen.

Die Sitzung wird um 23.50 Uhr weitergeführt.

Zwecks Klärung sollen weitere Gespräche geführt werden und es wird einstimmig beschlossen, diesen TOP auf Mittwoch, 01.09.2010, 19.30 Uhr, zu vertagen.

I/8 Grundsatzbeschluss - Liste Bauvorhaben 2010

Dieser TOP wird einstimmig auf Mittwoch, 01.09.2010, 19.30 Uhr, vertagt.

I/9 Beschluss - Beauftragung Bauabschnitt 06 Auf der Sulz

Dieser TOP wird einstimmig auf Mittwoch, 01.09.2010, 19.30 Uhr, vertagt.

I/10 Beschluss - Sanierung Güterweg Hainbuch

Dieser TOP wird einstimmig auf Mittwoch, 01.09.2010, 19.30 Uhr, vertagt.

I/11 Beschluss - Art der Förderung Rückhaltebecken Hirschengartenteich

Dieser TOP wird einstimmig auf Mittwoch, 01.09.2010, 19.30 Uhr, vertagt.

I/12 Beschluss - Verantwortliche Rückhaltebecken Mauerbach

Dieser TOP wird einstimmig auf Mittwoch, 01.09.2010, 19.30 Uhr, vertagt.

I/13 Beschluss - Ankauf Postgarage

Dieser TOP wird einstimmig auf Mittwoch, 01.09.2010, 19.30 Uhr, vertagt.

I/14 Beschluss - Bestellung Sicherheitsmanager

Dieser TOP wird einstimmig auf Mittwoch, 01.09.2010, 19.30 Uhr, vertagt.

I/15 Beschluss - Anpassung Katastrophenschutzplan

Dieser TOP wird einstimmig auf Mittwoch, 01.09.2010, 19.30 Uhr, vertagt.

I/16 Beschluss - Fun-Court, fallweise Vermietung

Dieser TOP wird einstimmig auf Mittwoch, 01.09.2010, 19.30 Uhr, vertagt.

I/17 Bericht - Informations- und Diskussionsveranstaltung am 23.9.2010 zum Thema Mobilität versus Verkehrssicherheit

Dieser TOP wird einstimmig auf Mittwoch, 01.09.2010, 19.30 Uhr, vertagt.

I/18 Beschluss - Standort Kindergarten II

GGR Bruckner ersucht um Beschlussfassung des geplanten Standorts für den Neubau des Kindergartens II am Areal der Schlossparkhalle im Bereich des ehemaligen Restaurants und des Wintergartens.

GGR Hackl erkundigt sich, ob dieser neue Standort vom der NÖ Landesregierung überprüft und genehmigt wurde. GGR Bruckner erklärt, dass das gesamte Grundstück begutachtet wurde. Hinsichtlich etwaiger Auflagen aufgrund der nahe gelegenen Hauptstraße sind die Architekten gefragt, dies bei der Planung zu berücksichtigen. Weiters erklärt GGR Bruckner auf die Anfragen von GGR Hackl, dass ein Aufzug eingeplant werden soll, die Zufahrt für Rettungsdienste und Feuerwehr gesichert sein muss und der Parkplatz im Bereich des derzeitigen Altstoffsammelplatzes angedacht ist.

Antrag von GGR Bruckner, den geplanten Standort für den Neubau des Kindergartens II am Areal der Schlossparkhalle im Bereich des ehemaligen Restaurants und des Wintergartens zu beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: 4 Enthaltungen (GR Prenner, GR Auer, UGR Brandl, GR Prader)

**Der Bürgermeister vertagt die Sitzung um 00.18 Uhr auf
Mittwoch, 01.09.2010, 19.30 Uhr.**

Fortsetzung des
PROTOKOLLS
über die
GEMEINDERATSSITZUNG vom 25.08.2010

am: 01: September 2010
Volksschule, Festsaal
3001 Mauerbach,
Hauptstraße 250

Beginn: 19.30 Uhr
Ende: 21.10 Uhr

Anwesend: Bürgermeister Gottfried Jelinek (als Vorsitzender, Liste Jelinek)
Vizebürgermeister Peter Buchner (ÖVP)

von der Liste Jelinek:

GGR Stefanie Steuerer
GGR Monika Nepelius
GR Klaus Fröhlich
GR Johann Wöginger
GR Christina Geschwinde

von der Mauerbacher SPÖ:

GGR Erwin Hackl
GR Elfriede Auer
GR Ing. Gerhard Stitzle
GR Harald Prenner
GR Wilhelm Markl
GR Monika Schrottmeyer

von der VP-Mauerbach:

GGR Thomas Bruckner
GR Matthias Pilter
GR Christina Steger
GR Ing. Georg Kabas
GR Helmut Scharf
GR Dr. Hans Jedliczka

Wir für Mauerbach:

GR Leopold Dutzler

von der Grünen Plattform:

GR Mag. Tilman Brandl

von der FPÖ:

GR Oliver Leopold Fritz

Entschuldigt: GR Ursula Prader (Grüne Plattform)

Weiters anwesend: Eva Wiesender (OSekr.-Stv.), Huberta Auer-Weissmann (Schriftführer)

Der Gemeinderat zählt 23 Mitglieder, davon sind 22 anwesend, die Sitzung ist daher beschlussfähig.

Außerdem sind 8 Zuhörer anwesend.

Der Vorsitzende, Bürgermeister Gottfried Jelinek, begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass die heutige Sitzung beschlussfähig ist.

Er begrüßt auch die Zuhörer.

Verbleibende Tagesordnung:

I. öffentlicher Teil

bereits abgehandelt:

- I/1 Bürgerbeteiligung
- I/2 Genehmigung Sitzungsprotokoll vom 15.6.2010
- I/3 Bericht des Bürgermeisters
- I/4 Anfragen an den Bürgermeister, Vizebürgermeister und Ausschussvorsitzende
- I/5 Bericht des Umweltgemeinderates 2009
- I/6 Bericht des Prüfungsausschusses vom 30.6.2010

Noch zu verhandeln:

- I/7 Beschluss - Nachtragsvoranschlag 2010
- I/8 Grundsatzbeschluss - Liste Bauvorhaben 2010
- I/9 Beschluss - Beauftragung Bauabschnitt 06 Auf der Sulz
- I/10 Beschluss - Sanierung Güterweg Hainbuch
- I/11 Beschluss - Art der Förderung Rückhaltebecken Hirschengartenteich
- I/12 Beschluss - Verantwortliche Rückhaltebecken Mauerbach
- I/13 Beschluss - Ankauf Postgarage
- I/14 Beschluss - Bestellung Sicherheitsmanager
- I/15 Beschluss - Anpassung Katastrophenschutzplan
- I/16 Beschluss - Fun-Court, fallweise Vermietung
- I/17 Bericht - Informations- und Diskussionsveranstaltung am 23.9.2010 zum Thema Mobilität versus Verkehrssicherheit

bereits abgehandelt:

- I/18 Beschluss - Standort Kindergarten II

Noch zu verhandeln:

II. Dringlichkeitsanträge

- II/1 Beschluss – Beauftragung ARGE Mauerbach – Straßenbauarbeiten

III. nicht öffentlicher Teil

- III/1 Unbefristete Dienstverträge

I/7 Beschluss - Nachtragsvoranschlag 2010

Vbgm Buchner verliert seine Wortmeldung samt Antrag, welche als Beilage H diesem Protokoll angeschlossen ist.

GR Stitzle bezieht sich auf die Wortmeldung von Vbgm Buchner und erklärt, dass sich der Ausschuss für Leitbild und Ortsentwicklung damit befassen wird, jedoch eine seriöse Planung nicht für den Voranschlag 2011 oder 2012 fertig sein kann, da sich die Pläne über das ganze Ortsgebiet erstrecken. Auch GR Stitzle verliest seine Wortmeldung samt weiterem Antrag, welche als Beilage I diesem Protokoll angeschlossen ist.

GR Nepelius nimmt dazu Stellung und stellt ihre Aussage betreffend Mehrwertsteuer EVN richtig. Im Hinblick auf die fehlende mittelfristige Finanzplanung des außerordentlichen Haushaltes, bei den angesprochenen Projekten fehlt in vielen Bereichen noch genaues Zahlenmaterial, sodass eine Aufnahme in den MFP zum jetzigen Zeitpunkt nicht möglich war bzw. ist. Es sind davor die Projekte im zuständigen Ausschuss zu erarbeiten.

Aufgrund einer neuerlichen Diskussion wird die Sitzung um 20.50 Uhr unterbrochen.

Die Sitzung wird um 21.03 Uhr weitergeführt.

Vbgm Buchner wiederholt seinen Antrag.

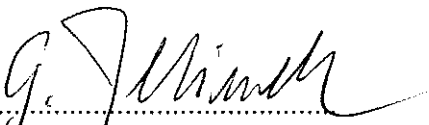
GR Stitzle verliest eine weitere Wortmeldung, welche als Beilage J diesem Protokoll angeschlossen ist.

Da die Mitglieder der SPÖ, GR Dutzler und GR Fritz die Sitzung verlassen, ist die Beschlussfähigkeit ab 21.08 Uhr nicht mehr gegeben.

Es wird vereinbart, die Sitzung nach § 48 der Gemeindeordnung neu einzuladen. Als Termin wird der 06.09.2010, 19.30 Uhr vereinbart.

Bgm Jelinek schließt die Sitzung um 21.10 Uhr.

Der Bürgermeister


.....
(Gottfried Jelinek)

Für die VP Mauerbach

Für die Liste Jelinek

.....
(Vbgm Peter Buchner)

.....
(GGR Stefanie Steuerer)

Für die Mauerbacher SP

Für die Grüne Plattform

.....
(GR Ing. Gerhard Stitzle)

.....
(UGR Mag. Tilman Brandl)

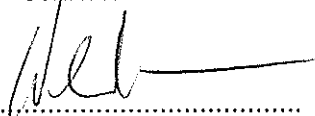
Für Wir für Mauerbach

Für die Freiheitliche Partei Österreichs

.....
(GR Leopold Dutzler)

.....
(GR Oliver Leopold Fritz)

Schriftführer


.....

(Huberta Auer-Weissmann)

Bericht des Bürgermeisters

- a) Land NÖ - aufsichtsbehördliche Genehmigung Bebauungsplanänderung Nr. 11
- b) Post - Informationsschreiben Filialschließung vom Jänner 2010
- c) Post - Ergebnisprotokoll Postschließung 3001
- d) Rundfunk und Telekom Regulierungs-GmbH - Schließung 3001 Mauerbach, Ergebnis Prüfverfahren
- e) LH Erwin Pröll - Bedarfszuweisungen
- f) NUA Umweltanalytik GmbH - Befund Trinkwasseruntersuchung Kreuzbrunnen
- g) Dr. Christa Grill - Tätigkeitsbericht 1. Halbjahr 2010

ÜR 25.08.2010

01.09.2010

BEILAGE B

GR HR Dr. Hans JEDLICZKA

Vorsitzender des Ausschusses
für Tiefbau und Kommunal

Dringlichkeitsantrag

gem. § 46 Abs. 3 NÖ GO

zur Gemeinderatssitzung am 25.08.2010

Sachverhalt:

In mehreren Sitzungen des Ausschusses für Tiefbau und Kommunal wurden die notwendigen Baumaßnahmen im Straßenbereich und am Friedhof erörtert. Eine Reihung der notwendigen Maßnahmen sowie eine Einteilung in Kategorie I (aus Gründen der Verkehrssicherheit notwendige Maßnahmen) und Kategorie II (aus Erhaltungsgründen nötige) wurde vorgenommen (siehe Grundsatzbeschluss vom 25.08.2010 TOP I/8). In Ergänzung und Vollziehung des Beschlusses sind die Aufträge zu erteilen. Eine weitere Behandlung im Ausschuss ist nicht erforderlich bzw. möglich, da der Arbeitsbeginn noch vor Eintritt der kalten Witterung erfolgen soll.

Antrag:

Der Gemeinderat vergibt die (weiteren, über TOP I/9 und TOP I/10 hintangehend, im Grundsatzbeschluss TOP I/8 benannten) Vorhaben, nämlich

Kategorie I:

- | | | |
|--|---|-----------|
| – Entwässerungsmulde Römerstraße samt Ablaufleitung | € | 11.000,-- |
| – Fahrbahnsanierung Bushaltestelle Kreuzbrunn + Heiligenbergstraße | € | 14.000,-- |
| – Rigolsanierung Bergggasse | € | 3.000,-- |
| – Schachtdeckel / Einlaufgitter ins Niveau setzen – ca. 25 St. | € | 12.000,-- |

Kategorie II:

- | | | |
|---|---|------------|
| – Friedhof BA 04 – Erneuerung Mittelweg | € | 150.000,-- |
| – Fahrbahnaufdopplung Kaunitzgasse samt Situierung Querrigol:
Bereich Goethestraße bis Robert Bach-Gasse | € | 71.000,-- |
| – Fahrbahnaufdopplung Gerlachstraße:
Bereich Beethovengasse bis unterhalb Hochstraße | € | 90.000,-- |

an die ARGE Mauerbach (Pittel+Brausewttter – Swietelsky) zu den oben genannten Auftragssummen gemäß der Rahmenvereinbarung 2008.

Bedeckung: im AO Haushalt

Begründung der Dringlichkeit:

Da die nächste Sitzung des Gemeinderates laut Mitteilung vom 18.08.2010 erst am 06.10.2010 stattfinden soll und Vorhaben des Ausschusses für Tiefbau und Kommunal laut Bauprogramm 2010 in der kalten Witterung nicht mehr durchführbar sind, wird um Aufnahme dieses Dringlichkeitsantrages in die Tagesordnung der Gemeinderatssitzung vom 25.08.2010 ersucht.

Mauerbach, 25.08.2010

GR HR Dr. Hans Jedliczka



OR 25.08.2010
01.09.2010
BEILAGE C

Von: Obmann [mailto:obmann@wirfuermauerbach.at]

Gesendet: Dienstag, 20. Juli 2010 15:01

An: Huberta Weissmann; tbrandl2@chello.at; peterbuchner@a1.net; o.l.fritz@olf-inkasso.at; stefanie.steurer@tplus.at; gerhard.stitzle@aon.at

Betreff: AW: Protokoll Gemeinderat 15.06.2010

Bei dem GR. Protokoll vom 15.06.2010 öffentlicher Teil gehören nach meinem Rechtsempfinden alle Dringlichkeits-anträge angefügt. **Eine Nachfrage bei der Behörde bestätigte meine Rechtsansicht.** Ich ersuche daher um Berichtigung des Protokolles, öffentlicher Teil, mit allen Anhängen (A - K).

Mit freundlichen Grüßen

GR: Leo Dutzler

Von: Huberta Weissmann [mailto:Weissmann.gde.mauerbach@chello.at]

Gesendet: Dienstag, 29. Juni 2010 10:44

An: tbrandl2@chello.at; peterbuchner@a1.net; obmann@wirfuermauerbach.at; o.l.fritz@olf-inkasso.at; stefanie.steurer@tplus.at; gerhard.stitzle@aon.at

Betreff: Protokoll Gemeinderat 15.06.2010

Mit freundlichen Grüßen
Marktgemeinde Mauerbach
i.A. H. Weissmann.

21.07.2010

AR 25.08.2010
01.09.2010

BEILAGE D

Mauerbacher SP

Betrifft: Berichtigungen zum Protokoll der GR-Sitzung vom 15. Juni 2010

TOP I/3

Ergänzung bei Wortmeldung GGR Bruckner, einfügen nach 1. Satz

Die Höhe der Grundförderung vom Schul- und Kindergartenfond wurde von 80% auf 50% herabgesetzt. Die übrigen Fördermöglichkeiten, im Besonderen die Zinsstützung, bleiben aufrecht.

GR Ing. Gerhard Stitzle

Mauerbach, 30. Juni 2010

GR 25.08.2010
01.09.2010
BEILAGE E

Bericht des Umweltgemeinderates

Zusätzlich zu meinen Aufgaben im Umweltausschuss in dem ich aktiv mitgearbeitet habe, sind im abgelaufenen Jahr rund 25 – 30 Anfragen, Beschwerden sowie Anregungen und Wünsche bei mir eingegangen. Alle Anfragen habe ich persönlich mit den betroffenen MitbürgerInnen und Mitbürger besprochen und Lösungen angeboten bzw. war es den Mauerbachern auch wichtig, dass man sich Ihr(e) Problem anhört.

Problembereiche die besprochen wurden waren Themen wie z.B.

Abluft, Verunreinigungen von Wasserläufen sowie Lärmentwicklung, Müllentsorgung und Altstoffsammelzentren.

Weiters habe ich auch den Kommunal-AS beim Thema öffentliche Beleuchtung unterstützt.

Weitere Schwerpunkte waren der Besuch von Veranstaltungen, Vorträge und Firmenbesuche die vom Land Niederösterreich als auch von der Dorf- und Stadterneuerung durchgeführt bzw. organisiert wurden.

Schwerpunkte waren z.B.:

Energieeffizienz, CO²-Reduktion, Energieeinsparungspotentiale, alternative Energieträger, Solarenergie, Photovoltaik, Thermische Sanierung von Gebäuden sowie öffentliche Beleuchtung und LED

GR 25.08.2010
01.09.2010
BEILAGE F

Wortmeldung zum 1. Nachtragsvoranschlag 2010

Unserem Erachten nach ist dieser Nachtragsvoranschlag nur dadurch geprägt, dass mit allen noch gerade erlaubten Mitteln ein positives Ergebnis hergezaubert wird. Es werden nur Löcher gestopft, wesentliche Investitionen gekürzt, Beschlüsse des Gemeinderates missachtet und der Sparstift ist ein Fremdwort. Dieser Nachtragsvoranschlag ist weder objektiv in den Ein- und Ausnahmen, noch wegweisend für die Zukunft.

Ein mittelfristiger Finanzplan für den außerordentlichen Haushalt ist dem Voranschlag gar nicht mehr beigegeben, was darauf hinweist, dass man die Pleitepolitik der letzten und für die nächsten Jahre nicht ausweisen will. Und Projekte, außer dem Kindergarten, werden nicht mehr realisiert. Weder Gemeindeamt, noch Sportplatz, noch weiterer Ausbau von Straßen, noch weiterer Ausbau Friedhof.

Bei den Eingaben werden Annahmen getroffen ohne dass diese belegt sind. Oder wie kann man einfach 110.000 Euro als weiteren Eingang aus dem Wasserleitungsnetz verbuchen. Es gibt weder schriftliche Zusagen, noch fundierte Hinweise auf eine Rückvergütung. Als Beispiel sei auch gesagt, dass die Gemeinde Gablitz keine Rückerstattung in ihrem Budget aufgenommen hat.

Interessant ist auch die Erhöhung der Ausgaben bei den Rechts- und Beratungskosten von 4.000 Euro auf 40.000 Euro. Was ist da wohl wieder im Busch? Da kommt doch eine Prozesslawine auf die Gemeinde zu! In diesem Zusammenhang sei auch bemerkt, dass die Forderung der Versicherung von 170.000 Euro nicht budgetwirksam verbucht ist. Hier werden Kosten welche auf uns zukommen, einfach unterdrückt. Es wäre vollkommen legal, diese Kosten sowohl ausgangsseitig, als auch eingangsseitig gleichzustellen. Denn wenn die Gemeinde, für den vom Herrn Bürgermeister durch Fehlentscheidungen entstandenen Schaden, durch die Gemeinderückversicherung wieder refundiert bekommt, wäre der Ausgleich gegeben. Sollte die Versicherung aber wegen grob fahrlässiger Handlung nicht bezahlen, so wäre der Verursacher, in diesem Falle dann der Herr Bürgermeister zur Kassa zu bitten. Und der Ausgleich wäre auch wieder gegeben.

Bei der Präsentation des Rechnungsabschlusses vom 5. Mai dieses Jahres im Gemeinderat wurde auch eine Zuführung vom ordentlichen Haushalt in den außerordentlichen Haushalt von 138.000 Euro für zukünftige Projekte, namentlich angeführt das Retentionsbecken Hirschengartenteich, beschlossen. Dieser Beschluss wurde zumindest im Falle Retentionsbecken Hirschengarten ignoriert und nicht vollzogen. Es sind lediglich jene 20.000,- Euro vorhanden, welche bereits im Voranschlag 2010 verbucht wurden.

Aber was uns am meisten unter die Haut geht ist die Tatsache, dass die vom Wasserleitungsverkauf eingegangenen 450.000 Euro nur zum Budgetlöcherflicken verwendet worden sind. Das ist eine krasse Fehlverwendung des Geldes. Diese Einnahmen sind der Beitrag der Mauerbacher Bevölkerung und gehören deshalb dieser, auch durch das Anlegen dieses Betrages in ein Projekt, rückerstattet!

Aus den obgenannten Gründen können wir dem Nachtragsvoranschlag in dieser Form keineswegs zustimmen, sind aber zuversichtlich, dass in der anschließenden Diskussion sich doch eine Mehrheit für eine Abänderung des vorliegenden Nachtragsvoranschlages findet, bzw. unseren nach Schluss der Debatte eingebrachten Anträgen Folge geleistet wird.

Es ist sicherlich keine Schande wenn man eingesteht wie die echte finanzielle Situation, jetzt und in der Zukunft, aussieht, auch wenn es eine negative Überraschung gibt. Es ist dies immerhin noch besser, als unter Vorspiegelung nicht exakter Daten das Budget hochzuloben, um dann sehr tief zu fallen. Darum wünschen, besser gesagt fordern wir einen Nachtragsvoranschlag, der den Tatsachen entspricht und auch uns die finanzielle Zukunft der Gemeindefinanzen zeigt.

Anträge zum 1. Nachtragvoranschlag 2010

Da die finanzielle Übersicht durch das Fehlen des mittelfristigen Finanzplan für den außerordentlichen Haushalt nicht korrekt gegeben ist, möge der Gemeinderat der Marktgemeinde Mauerbach beschließen, dass bis zum nächsten Gemeinderat ein mittelfristiger Finanzplan für den a.o. Haushalt mit der Projektvorschau der nächsten 3 Jahre erstellt und diesem zum Beschluss vorgelegt wird.

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Mauerbach möge beschließen, dass im 1. Nachtragsvoranschlag die Forderung der Versicherung über 170.00 Euro sowohl ein- als auch ausgabenseitig verbucht wird, da die Transparenz aller Forderungen und Verbindlichkeiten gegeben sein muss.

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Mauerbach möge beschließen, dass die im 1. Nachtragsvoranschlag 2010 für den Wasserleitungsverkauf verbuchten 450.000 Euro (da sind bereits die unzulässig budgetierten 110.000 Euro abgezogen) storniert, und als Rückstellung für ein noch zu bestimmendes Projekt neu verbucht werden.

WIR FÜR MAUERBACH

DIE INITIATIVE FÜR EIN NEUES BEWUSSTSEIN IN DER GEMEINDE

Stellungnahme bzw. Wortmeldung zur Gemeinderatssitzung am 25. August 2010 zu den Tagesordnungspunkten

**1/7 Beschluss – Nachtragsvoranschlag 2010 und
1/13 Beschluss – Ankauf Postgarage.**

Zu Punkt 1/7: Da eine Schadenersatzforderung einer Versicherungsgesellschaft an die Gemeinde in der Höhe von ca. € 170.000,-- vorliegt ist eine entsprechende Berücksichtigung in den Schadensfällen vorzunehmen.

Die Auflösung der Kanalerneuerungsrücklage soll rückgängig gemacht werden, da die Errichtung eines reduzierten Mischwassersystems wirtschaftlich nicht sinnvoll ist.

Zu Punkt 1/13: Der Ankauf der Postgarage ist eine große zukünftige Belastung für die Gemeindefinanzen. Eine allfällige Sanierung bzw. ein Umbau auf Gemeindeamt oder ähnliches ist finanziell nicht machbar.

Allgemein: Das Gemeindeamt soll vorübergehend in das 165er Haus. Für den künftigen Neubau des Amtes wird die ersparte Miete auf ein Sperrkonto gelegt.

Der Altstoffsammelplatz soll provisorisch auf das gemeindeeigene Grundstück Legstattgasse/Allhangstrasse verlegt werden.

Der Grünschnittplatz soll am Ende des Friedhofparkplatzes, siehe beiliegende Skizze, situiert werden.

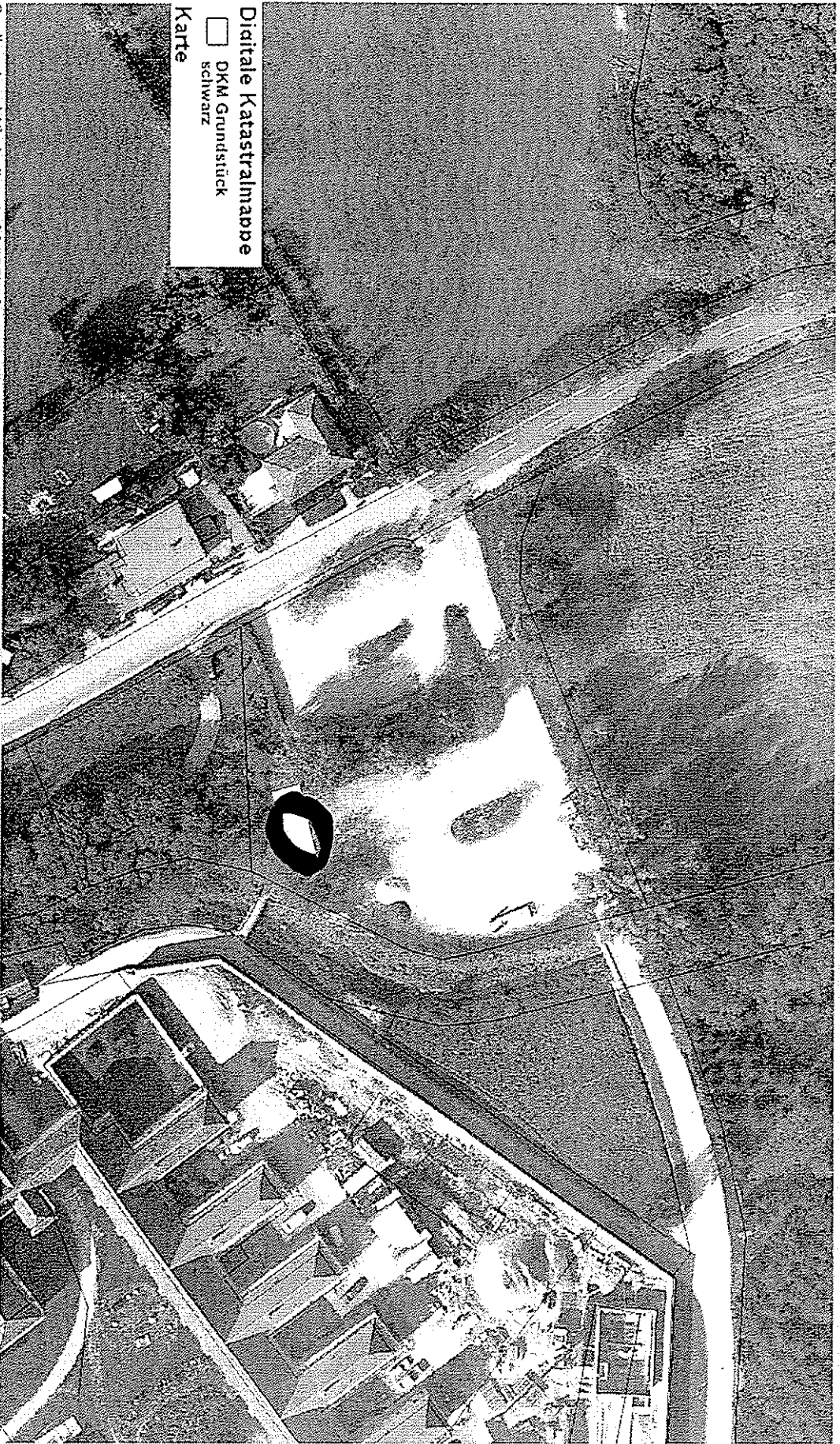
Unter Berücksichtigung der finanziellen Möglichkeiten der Gemeinde wäre dies eine praktikable Lösung für die wichtigsten der anstehenden Probleme.

Ich ersuche diese Vorschläge im Nachtragsvoranschlag zu berücksichtigen und die Projekte umzusetzen.

GR. Leopold Dutzler

G2

Niederösterreich ATLAS gdl-schnitt



Digitale Katastralmappe
DKM Grundstück
schwarz
Karte

Quelle: Land Niederösterreich, BEV, freytag&berndt.

© Land Niederösterreich. Kein Anspruch auf Richtigkeit und Vollständigkeit!

Verwendungsrecht: Vorlage

0 50 m
M 1:1.000

Druckdatum: 15.03.2010

G13

Antrag zur GR. am 2. August 2010

Gegenantrag zum NVA 2010:

Den NVA und die Projekte der Stellungnahme an die Ausschüsse zu verweisen und für die Erarbeitung der finanzierbaren Projekte (Kindergarten, Gemeindeamt, Sanierung Kutscherstall, Kanalsanierung, Sportplatz) eine 1tägige Klausur mit allen Gemeinderäten abzuhalten.

Ort 25.08.2010

01.09.2010

BEILAGE H

In der am 25. August 2010 begonnen Sitzung wurden die Punkte 1/7 bis 1/17 auf heute 01.09.2010 vertagt, hauptsächlich wegen der kontroversiellen Ansichten über den TO Punkt 1/7 Beschluss Nachtragsvoranschlag 2010.

Ein Nachtragsvoranschlag zu dieser Zeit eines Budgetjahres war in den letzten Jahren absolut unüblich, es wurde bisher ein Nachtragsvoranschlag überhaupt erst zum Ende eines Jahres im Zuge des Budgetvoranschlages des kommenden Jahres vorgelegt. Bedingt durch die Neuwahlen im März diese Jahres und den damit verbundenen Veränderungen im Gemeinderat habe ich in der, der konstituierenden Sitzung darauffolgenden Sitzung einen Antrag zur Klärung der Gemeindefinanzen gestellt, der in dem Auftrag an die Vorsitzende des Finanzausschusses zur Erstellung eines Nachtragsvoranschlages endete.

Dieser Nachtragsvoranschlag wurde vorgelegt und ich werte diesen als ersten Schritt zur Budgetwahrheit, die in den vergangenen Jahren nie gegeben war. Es ist lobenswert, dass eine langjährige Forderung der ÖVP nach einer ordentlichen Mittelfristplanung im Zuge der Diskussion des Nachtragsvoranschlages aufgegriffen wurde, betone jedoch, dass diese erst – und das in einer ordentlichen Form – nach Vorliegen der Projektplanung für die kommenden fünf Jahre durch den Ausschuss für Leitbild/Ortsentwicklung möglich sein kann.

Die Ausschussvorsitzende für Finanzen hat bereits angekündigt, einen zweiten Nachtragsvoranschlag zu erstellen. In diesen können bereits erste Erkenntnisse aus der Arbeit des Leitbild/Ortsentwicklung Ausschusses einfließen, sodass schlussendlich zur Erstellung des Voranschlages 2011 die Möglichkeit gegeben ist eine exakte Mittelfristplanung zu erstellen, welche ich auch in den letzten 10 Jahren vermisst habe.

Ich appelliere daher an die MitgliederInnen des Gemeinderates als gesamtverantwortliches Organ unseren Bürgern gegenüber und im Sinne des Miteinander, diesem 1. Nachtragsvoranschlag zuzustimmen. Ein Nichtzustandekommen des Nachtragsvoranschlages hätte unabsehbare Folgen der Verteuerung einzelner für heuer geplanter Strassenbau-/erneuerungsprojekte zufolge, da durch die zeitliche Verzögerung der rechtzeitige Beginn der Arbeiten vor der kalten Jahreszeit nicht mehr gewährleistet wäre.

Ich stelle daher den (Gegen?)Antrag: Der Gemeinderat möge den 1. Nachtragsvoranschlag mit folgenden Auflagen beschließen:

- Einfließen der ersten Ergebnisse des Ausschusses Leitbild/Ortsentwicklung in den 2. Nachtragsvoranschlag.
- Erstellen einer Mittelfristplanung im Voranschlag 2011 zumindest für die Jahre 2011 bis 2013.

#2

Nur auf diese Art und Weise ist es möglich, offene Fragen z.B der Außenstände bzw. offene Projektdiskussionen in eine seriöse Budgetplanung zu implementieren.

Um den Mitgliedern des Gemeinderates Gelegenheit einer Nachdenkpause zu geben, empfehle ich eine Sitzungsunterbrechung für 5 Minuten

Besten Dank für Die Aufmerksamkeit.

AR 25.08.2010
01.09.2010 BEILAGE I

Antrag zum 1. Nachtragvoranschlag 2010 - 010910

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Mauerbach möge beschließen, dass im 1. Nachtragsvoranschlag die zu Unrecht einnahmenseitig verbuchten 110.000 Euro storniert werden, da es für diesen Ansatz keine wie immer auch begründete Annahme gibt.

Wortmeldung 2 - Neue Situation 1. Nachtragsvoranschlag 2010

Da die Regierungsparteien nicht gewillt waren auf unsere, den Tatsachen entsprechenden Argumente und Anträgen Folge zu leisten, möchte ich folgendes abschließende Statement abgeben:

Wir fühlen uns von der Vorgangsweise bei diesem NVA von Seiten des Bgm und der Ausschussvorsitzenden belogen und wissentlich falsch informiert. Des Weiteren werden Beschlüsse des GR nicht umgesetzt.

Für uns bedeutet das, dass wir uns diese Vorgangsweise nicht gefallen lassen können und wollen. Als Konsequenz dieser Lügen und Nichtbeachtung von der GO sehen wir uns veranlasst, diese Sitzung nun vor der Abstimmung zu verlassen. Wir wollen damit demonstrieren, dass wir nicht gewillt sind an Abstimmungen teilzunehmen, welche auf einem Lügengerüst und falschen Tatsachen aufgebaut sind.